

## 1. Zeittraining

### Ausgeglichenheit beim Trainingsauftakt

Markus Liesner überzeugte in Hockenheim erneut. Nach dem ersten Zeittraining belegt er im Dallara Opel des KMS Teams die vorläufige pole position. Liesner schaffte als Erster von 27 Startern die 2,634 Kilometer lange Hockenheim-Runde in einer Zeit unter einer Minute. Nur 16 Hunderstel hinter Liesner markierte Jos Verstappen im Dallara Opel des WTS Teams mit 59.86 Sekunden den zweiten Platz. Mit 1:00.03 Minuten schaffte Philipp Peter zwar nicht die Minuten-Hürde, dennoch darf der Wiener im Dallara Fiat des Jacques Isler Teams auf dem dritten Platz zufrieden sein. Die Motorenviefalt der ersten Ränge macht Sascha Maassen im Werks-VW des Bertram Schäfer Teams mit Platz vier und einer Rundenzeit von 1:00.18 Minuten komplett.

Auch zwischen den Plätzen fünf und acht demonstrierte man beim 1. Zeittraining Ausgeglichenheit der Triebwerke. Michael Krumm erreichte seinen fünften Platz mit einem Opel-Werksmotor, dahinter folgt Massimiliano Angelelli im Werks-VW, gefolgt von Christian Abt im Dallara Opel und Dino Lamby, der seine Zeit mit Fiat-Power fuhr. Schon auf dem neunten Platz der Gesamtwertung taucht mit André Fibier (Ralt-VW) der erste Fahrer aus dem Formel-3-B-Cup auf.

Nicht nur der Italiener Roberto Colciago mußte als Neueinsteiger in die Deutsche Meisterschaft seiner Erwartungen vorerst zurückschrauben: Bislang gelang dem Fuji-Sieger "nur" der zehnte Rang im Dallara Opel des RC Teams. Der vorläufige elfte Platz wird von Michael Graf im Dallara Opel belegt. Hinter ihm wurde Claudia Hürtgen auf Platz zwölf gewertet. Die einzige Dame im Feld hatte gegen Trainingsende einen bösen Unfall mit Thomas Wagner. Der Reynard VW des B-Fahrers und der Dallara Opel von Claudia Hürtgen kollidierten als Hürtgen nach einem Boxenstop auf die Strecke einbog. Während Claudia Hürtgen keine Verletzungen erlitt, wurde Wagner vorsorglich zu Röntgenaufnahmen ins Krankenhaus transportiert. Ob die Fahrzeuge der Beiden vor Ort reparabel sind, ist äußerst fraglich.

Peter Kox, der zweite Holländer im Feld der Deutschen Formel-3-Meisterschaft, taucht mit seinem Eufra Mugen Honda erneut im Mittelfeld auf Platz 13 auf. Hinter ihm liegt mit Alexander Wurz im Dallara Fiat des RSM Marko Teams der Motorsportler des Jahres aus Österreich. Danny Pfeil schaffte auf Platz 20 mit 16 Hunderstel einen hauchdünnen Vorsprung zu seinem Verfolger Thomas Wöhrle. Wöhrle hat Pfeil bekanntlich im ELF Team Formel-3 abgelöst. Christian Fischer und Andreas Schüssler werden hinter André Fibier nach dem 1. Zeittraining als zeitschnellste B-Cup-Piloten geführt.

Wir fördern die Formel 3:

